

MS-Metaltechnik Schießl: Erfolgskurve zeigt weiter nach oben

Aus einer Idee wurde eine unternehmerische Erfolgsgeschichte. Geschrieben hat sie Johann Schießl. In einer größeren Garage im Neunburger Ortsteil Seebarn begann der gelernte Kfz-Mechaniker in seiner Freizeit, Metallteile zu produzieren. Vor 25 Jahren wagte er dann den Sprung in die Selbstständigkeit. Heute zählt das Unternehmen, das sich auf den Bereich Metallverarbeitung und -bearbeitung spezialisiert hat, bereits 20 Beschäftigte. Und die Expansion geht weiter.

Heute werden auf der Fläche eines Fußballfeldes Metalle verarbeitet.

■ Die letzten zweieinhalb Jahrzehnte waren von stetigem Wachstum geprägt. Diese Aufwärts-Entwicklung wird anhand der ständigen Vergrößerung der Betriebsfläche und der kontinuierlichen Ausweitung des Maschinenparks deutlich. Aus der heimischen Garage zog der Betrieb 2002/03 zunächst in eine angemietete, 700 Quadratmeter große Halle um. Die war bald schon wieder zu klein. 2003 entschloss sich Schießl, eine 4 500 Quadratmeter große Immobilie im Rötzer Gewerbegebiet zu kaufen. Und aktuell sind ein Bürobau mit 200 Quadratmeter und eine 2 500 Quadratmeter große Fertigungshalle in Planung.

Kunden in Niederbayern und der Oberpfalz werden beliefert

Heute werden auf der Fläche eines Fußballfeldes für Kunden in der Oberpfalz und in Niederbayern unter anderem Schweiß- und Schneidtechnikarbeiten ausgeführt, Bleche bearbeitet, Stahl- und Maschinenbau-Elemente gefertigt und montiert. Modernste Abkantpressen, eine CNC-Brenn-



Metalltechnik SchieBl

Ziegeleistraße 10
92444 Rötz

Telefon: +49 (0)9976 / 200 718

Fax: +49 (0)9976 / 200 711

Mail: ms-metalltechnik@t-online.de

Web: www.ms-metalltechnik.de



Metalltechnik SchieBl GmbH



schneideanlage, eine Durchlaufstrahlanlage, CNC-Nippel-Maschine, zwei CNC-Laserschneidanlagen, eine CNC-Fräsmaschine und eine Tafelschere bilden das maschinelle Herz des Unternehmens, nicht zu vergessen die drei Brückenkräne, die Lasten zwischen 3,2 und 6,3 Tonnen bewegen können. Losgrößen bis zu 250 000 Stück sind für die Rötzer Metalltechnik-Profis kein Problem. Groß war und ist auch der Personalbedarf. Die dringend benötigte Verstärkung hat man sich mangels deutscher Alternativen in Tschechien geholt. Heute gehören zehn qualifizierte Mitarbeiter aus dem osteuropäischen Nachbarland zur SchieBl-Belegschaft.



Von Wirtschaftskrise keine Spur

Breit gefächert ist das Produktsortiment. Ein Umstand, der die Wirtschaftskrise vor drei Jahren fast spurlos an den Oberpfälzern vorüberziehen ließ. In Rötz werden zum Beispiel Lagerelemente für die Automobilindustrie hergestellt. Und SchieBl produziert auch die so genannten Abstreifer für einen der führenden Straßenwalzen-Hersteller der Welt. „Wir haben damals eher zufällig den

Zuschlag dafür erhalten“, erzählt Juniorchef Mathias SchieBl. In Rötz stellt man außerdem Industrie-Treppen und -Geländer etwa für Biogasanlagen her. Und das Unternehmen bietet seinen Kunden Komplettpakete an: von der Herstellung, über die Montage bis hin zum Sandstrahlen und Lackieren. Die Größe des Unternehmens ist neben der Qualität das große Plus, um sich im Wettbewerb erfolgreich behaupten zu können. „Wir können aufgrund der flachen Hierarchien und der kurzen Wege auf Kundenanfragen sofort und zuverlässig reagieren“, erläutert SchieBl Junior.

Eckdaten

- » Gegründet: 1987
- » Mitarbeiter: 20
- » Branche: Metallverarbeitende Industrie
- » Geschäftsfelder: Metalltechnik, Schweiß- und Schneidtechnik, Stahl- und Maschinenbau, Blechbearbeitung, Fertigung und Montage, CNC-Fräsen



„Wir sind ein leistungsfähiges, mittelständisches Unternehmen, das aufgrund seiner überschaubaren Größe über ein hohes Maß an Flexibilität verfügt. Auf Anfragen können wir prompt reagieren und unseren Kunden ein interessantes Preis-Leistungsverhältnis anbieten.“

Johann und Mathias SchieBl
Geschäftsführung

Heute gehören zehn qualifizierte Mitarbeiter aus dem osteuropäischen Nachbarland zur SchieBl-Belegschaft.